



B.B.W...

St. Franziskus  
Abensberg

B.B.W. St. Franziskus Abensberg  
Regensburger Str. 60 | 93326 Abensberg

 Träger:  
Katholische Jugendfürsorge  
der Diözese Regensburg e.V.

Gestaltung: Teilnehmerin im 3. Lehrjahr der Abteilung Mediengestaltung  
des Berufsbildungswerkes Abensberg

Papier: Wir sind nachhaltig! Gedruckt auf Recyclingpapier



FROHE  
*Weihnachten*

*„Das ist das Wunder der Heiligen Nacht, dass in die Dunkelheit der Erde die helle Sonne scheint.“*

(Friedrich von Bodelschwingh)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freund\*innen und Förder\*innen unserer Arbeit,  
geschätzte Kooperationspartner\*innen,  
liebe Kolleg\*innen,

ist unsere Gesellschaft aus den Fugen geraten? Steht denn die Welt auf dem Kopf?

Diese Frage hat unsere Auszubildenden und Ausbilderinnen aus der Mediengestaltung bei der Gestaltung der Weihnachtskarte bewegt – ich denke, das steht stellvertretend für sehr vielen Menschen in dieser Zeit, die nach Orientierung und Perspektive suchen. Es wundert nicht: Wir kommen aus Krisenjahren, sind tief verunsichert und gerade junge Menschen machen sich existenzielle Sorgen um ihre Zukunft. Wer kann es ihnen verdenken, dass sie zweifeln und nach Halt suchen. Es stellt sich die Frage: Gelingt es uns, ausreichend Optimismus zu vermitteln?

Ich bin dankbar, dass wir als eine Einrichtung für junge Menschen eine intensive und stabile Verbindung zu vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben und sie auf einem ganz wesentlichen Teilstück ihres Weges begleiten dürfen. Wir haben das Privileg und die Verpflichtung zugleich, einer Generation an jungen Menschen wieder Perspektive zu bieten und Optimismus zu vermitteln. Es gibt reichlich Gründe für einen zuversichtlichen Blick nach vorne, denn wir können unser Glück doch selbst in die Hand nehmen, unser Leben gestalten, für eigene Überzeugungen eintreten und jeder für sich dazu beitragen, einen optimistischen Geist zu erzeugen.

Gibt es einen besseren Moment, sich darauf zu besinnen, als die Weihnachtszeit? Optimismus zu erzeugen, bedeutet Dunkelheit zu überwinden – Wärme spüren zu lassen und Licht zu sein. Es ist die Geschichte der Heiligen Nacht, dass aus einer dramatischen existenziellen Situation – der Geburt Jesu unter widrigsten Bedingungen – etwas Großartiges erwachsen ist: ein Fest, das wir nunmehr seit über zweitausend Jahren feiern. Das Fest der Geburt Jesu, das uns Erlösung bringt, das Wege aufzeigt, das Halt und Orientierung bietet, das uns Vertrauen schenkt und sogar bereit ist, sein Leben für uns zu geben. Weil er optimistisch auf uns blickt, uns Perspektive und Zukunft bietet.

Diese Botschaft bietet doch so viel an: den eigenen Blick wieder positiv gestimmt in die Zukunft zu richten und das auch zu vermitteln, Vertrauen in uns selbst und andere zu haben, uns selbst als Handelnde zu verstehen und dies auch unserer jungen Generation zu vermitteln.

Wir können und wollen gestalten! Wenn die Welt auf dem Kopf steht, liegt es auch an uns, sie wieder zu recht zu rücken. Einen optimistischeren Blick nach vorne dürfte es kaum geben.

Wir sind dankbar, Sie an unserer Seite zu wissen, und ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen von allen Teilnehmer\*innen und Kolleg\*innen des B.B.W. St. Franziskus Abensberg ein gesegnetes Weihnachtsfest, frohe gemeinsame Stunden und für das neue Jahr nur das Allerbeste: viel Glück, viel Freude, viel Gesundheit und Optimismus!

**Frank Baumgartner**

Gesamtleitung B.B.W. St. Franziskus Abensberg

